

Informationen zu den Eignungsprüfungsinhalten

Fähigkeit zu schöpferischem Gestalten

- Freihändiges Zeichnen eines Schrägrisses bei vorgegebener Rissdarstellung
- Fertigung eines vorgegebenen geometrischen Körpers aus Karton; genaues und sauberes Arbeiten
- Fachgerechter Material- und Technikeinsatz; Bewältigung einer gestalterischen Aufgabenstellung mit vorgegebenem Material
- Kreativität und gestalterische Fähigkeiten; Gefühl für Formen und Proportionen; logisches Denken
- Zeichnerische Darstellung von Menschen bzw. Körpern im Raum
- Lösen von bildnerischen Aufgaben, z.B.: Formdifferenzierung, Plastizität, Räumlichkeit

Mitzubringendes Material:

Schreibsachen, Schere, Papierschneidmesser (Stanleymesser), Geodreieck, Klebstoff, 2 Bögen A 4 Bristolkarton (GZ-Papier; ca. 140 g)

Soziale Kontakt- und verbale Kommunikationsfähigkeit

- Auflockerungsspiel
- Gruppenaufgabe
 - o Aufgabe wird einer Kleingruppe gestellt
 - o Überprüfung des gruppendynamischen Prozesses (unterschiedliche Gruppenpositionen wahrnehmen)
- Aufgabe im „Zweierteam“: gemeinsam eine Aufgabe besprechen; anschließend berichten
- Fragerunde: Jeder KandidatIn werden konkrete Fragen seitens der PrüferInnen gestellt.

Berücksichtigte Punkte:

- o allgemeine sprachliche Ausdrucksfähigkeit
- o Konkretisierung in der Beantwortung
- o Verwendung der Standardsprache

Körperliche Gewandtheit und Belastbarkeit

- Koordination, Ballgeschicklichkeit, Orientierung im Raum, Rolle vorwärts
- Überprüfung der körperliche Belastbarkeit durch den 8 min Lauf aus „Klug und Fit“
- Überprüfung der körperlichen Geschicktheit und Gewandtheit mit Hilfe des standardisierten Geschicklichkeitslaufs aus dem Programm „Fit Mix“ (bmbf/ Fernwettkampf) auf Zeit, Fehler in der Ausführung führen zu Strafsekunden.

Musikalische Bildbarkeit

- Gesang:
 - o Vor- oder Nachsingen von Melodien im Schwierigkeitsgrad von Kinderliedern
 - o Noten mitbringen, wenn ein Lied vorbereitet wurde (optional)
 - o Erfassen und Nachvollziehen von Melodien
 - Nachsingen verschieden hoher Töne
 - Nachsingen von Motiven in Dur und Moll
 - Töne/Motive werden am Klavier vorgespielt
- Rhythmik:
 - o Nachklatschen von Rhythmen bei gleichzeitigem Gehen am Stand
 - o Rhythmische Motive erfassen, wiedergeben und erfinden können
 - Nachgeklatschte Motive müssen wiedererkennbar sein
 - Metrum halten können
 - Verschiedene Körperteile koordinieren können
- Gehör:
 - o Unterscheiden von Tonhöhen
 - o Erfassen von vorgegebenen Rhythmen